

# Protokoll

## energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur 4. Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme



Mittwoch 21.06.23 / 19:00 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen

21 Teilnehmende

### 1) Vorstellungsrunde:

- 2 TN: Findorff, Holzmindener Straße: erfahren aus der Presse von Humboldtstraße
- 1 TN: Buntentorsteinweg, 3 Gasetagenheizungen, die abgänglich sind, Interesse an Genossenschaft
- Klima-AG aus Klein-Mexiko, Diskussion mit Senatorischer Behörde (Inneres) wg. Verleihung wirtschaftlicher Verein, Organisationsform für Nahwärmeprojekte
- 2 TN aus Neustadt, 66 Neubauten aus 2009, kleine Gruppe, die den Prozess der Projekte hier beobachten und in ein paar Jahren sich sowas vorstellen können
- Findorff, Regensburger Str., seit 7 Monaten aktiv, Quartiersmeeting mit 250 Interessierten, 140 -150 Personen im Mailverteiler, mit Interesse daran ein Netz aufzubauen, ggf. ein Cluster einer eG, aktiver Kreis: 15 Personen, Pilotstudie?, Newsletter, nächste VA im Herbst
- 1 TN aus Hastedt, Softwareentwicklerin, Bietet Unterstützung für Klimaschutzprojekte
- Erdwaerme dich eV, Mitgliederverwaltung: 120 Mitglieder im Verein, Gründung der Genossenschaft für Ende August geplant, 3 definierbare Cluster rund um Humboldtstr., Sammlung von Informationen im Netz, Gespräch mit Amt für Straßen und Verkehr in 14 Tagen: Anforderungen an neue Leitungsträger?
- Peterswerder, Braunschweiger Str, zum 2. Mal hier, noch keine Initiative, zartes Interesse
- Stephaniviertel, Großenstraße, 3-Parteien-WEG, Miteigentümer noch kritisch gegenüber Neuerungen, im Viertel noch keine Entwicklung zu erneuerbaren Energien, Idee: Kirchplatz nutzen für Erdwärmebohrung?
- 2 TN Bahnhofsvorstadt, Falkenstraße: wie bringt man eine Initiative voran? Wie geht man die Sache an? Wie Nachbar:innen ansprechen? Technisch umsetzen?
- 1 TN, zum 3. Mal da, Körnerwall/Ostertorpark, gibt bereits eine Initiative, einige Interessent:innen, Abwärme von großen Komplexen nutzen?
- 1 TN gleiches Cluster, Weberstraße, rechtlicher Ansprechpartner gleicher wie Humboldtstraße
- Meininger Str., rund um Tannhäuserplatz → Fläche nutzen für Bohrung?, Bebauung: kleine Reihenhäuser
- 1 TN Nähe Tannhäuserplatz, Gedanken: Was, wenn Gasheizung kaputt geht? Gute Nachbarschaft, wo evtl. weitere Personen Interesse an Nahwärmenetz hätten
- 2 TN Spielplatz am Tannhäuserplatz
- 1 Vertreter Haus und Grund
- 1 TN Walle, loses Netzwerk, beobachtet Thema mit großem Interesse aus BUND-Sicht

# Protokoll

## energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur 4. Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 21.06.23 / 19:00 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen



## 2) Fragen und Antworten

**Frage:** Wie mobilisiert man Nachbar:innen?

„Erfahrungsbericht“ aus Findorff:

- Start mit 4-5 Personen
- Wen möchte man mobilisieren? Straßen, Cluster, Quartier?
- Tipp: Groß einsteigen (=Quartier), vor allem wichtig, wenn man in Politik Aufmerksamkeit generieren möchte
- Flyer erstellt: ganzes Quartier mit Postwurfsendung informiert (ca. 2500)
- Bis jetzt eine Auftaktveranstaltung mit 250 TN
- Leute müssen kontinuierlich informiert werden, immer wieder neue Interessent:innen

Initiative Körnerwall: ebenfalls Briefkastenwürfe mit Informationen, Einladung zu Info-VA im Lagerhaus, anschließend Ausfüllen von Fragebögen: wie läuft WW-Erzeugung etc

Ergänzung von Werner zu politischen Dimensionen:

- Platzierung des Themas vor Wahlkampf gelungen, technologischer Ansatz soll in der kommunalen Wärmeplanung etabliert werden, Modellprojekt vor Fertigstellung durchführen, um Zahlen für Umsetzungsmöglichkeiten in Bremen auszuloten, Konkurrenz mit Fernwärme etc. vermeiden, Konzentration auf dicht bebauten innerstädtischen Raum, da hier Problematik mit Luft-Wasser-WP am größten

**Angesprochenes Problem:** Hemmnisse bei Mobilisierung von Leuten: Frage von Nachbar:innen zu Eckdaten: Effizienz? Kosten? Förderung? → Problem bei Überzeugungsarbeit

- **Linktipp:** bremer-erdwaerme.de (Klein-Mexiko) → Kostenhochrechnung für Haushalt/Monat
- Vorteil bei größeren VA: obige Fragen werden für viele Leute gleichzeitig beantwortet

**Frage:** Wie finde ich raus, ob man z.B. beim Spielplatz Tannhäuserplatz bohren kann?

→ Referat Umwelt Bremen anrufen, die können in GIS gucken: Wem gehört der Spielplatz?

- Werner Müller: „generelles Thema der Nutzung des öffentlichen Raums“ wird gegenwärtig in der bremischen Verwaltung diskutiert und nach Lösungen gesucht.

# Protokoll

## energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur 4. Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme



Mittwoch 21.06.23 / 19:00 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen

**Frage:** Nachträgliche Anschließung von Haushalten an Cluster möglich?

Ja. Nahwärmenetze sollten so konzipiert sein, dass dies möglich ist.

- Genossenschaftlicher Ansatz: Grundsätzlich zahlt jeder Haushalt, der angeschlossen wird, Genossenschaftsanteile. Eingetragene Genossenschaften dürfen zwar „Fremdgeschäft“ machen, sollte nicht zu viel werden
- Klein-Mexiko: favorisiert den wirtschaftlichen Verein statt Genossenschaft. Wirtschaftliche Vereine unterliegen nicht der regelmäßigen Prüfung, siehe Genossenschaftsprüfung, dadurch ist der „Betrieb“ eines w.V. günstiger

**Frage:** Kann man sich auch aus der Neustadt bei Genossenschaft aus Humboldtstr. anschließen? → Ja, je mehr Leute, desto besser. Würde nach Pilotprojekt in professionellen Betrieb übergehen und dann nicht mehr nebenbei laufen, Genossenschaft hat dann eine steuernde Funktion für neue Nahwärmeprojekte.

**Frage:** Wie kann ich für mich selbst klären, und anschließend meine Nachbar:innen überzeugen, welche Wärmeversorgung für das Quartier langfristig sinnvoll ist?

- Mögliche Strategie: Leute mobilisieren, um Anfrage bei SWB zu Fernwärme zu starten, wurde in Klein-Mexiko gemacht, Ergebnis: Häuser sind zu klein, lohnt sich daher für SWB finanziell nicht
- SWB muss bis 2035 CO<sub>2</sub>-freie Wärme in Fernwärmenetze einspeisen
- Plan: GEWOBA mit ins Boot holen
- Andere Anbieter für Fernwärme? Planungen für neue Stadtwerke und/oder Rekommunalisierung sind da, aber langer Prozess

**Frage:** Wie viele Häuser können an eine Bohrung angeschlossen werden? Rechnung in Bohrmeter. Kann nicht konkret beantwortet werden, weil abhängig von Wärmebedarf der Häuser und vielen anderen Faktoren.

- Schwachhausen: Rechnungen für 20 Häuser getätigt, Beobachtungen: Heizungen sehr groß dimensioniert
  - Frage in Whatsapp-Gruppe vor ca. einem Jahr (in der Nachbarschaftsgruppe, Quartier Neustadt): wer hat Interesse an Initiative zu dem Thema etc.? Extrem geringe Rücklaufquote
- Tipp aus Klein-Mexiko: regelmäßiger Termin für eine Art Klima-AG
- Frage nach Ingenieurbüros. 3 empfehlenswerte: UTEC, IBEK TARA

# Protokoll

## energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur 4. Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme



Mittwoch 21.06.23 / 19:00 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen

- Tipp 2: Markt von herkömmlichen WP beobachten, z.B. Luft-Luft-WP für Innenaufstellung bei zu wenig Platz/dichter Bebauung
- Forderung: Umdenken und Veränderung bei öffentlicher Hand bei Wärmewende → Ausstattung von öffentlichen Gebäuden!! tun sich noch schwer trotz Geldern. Im Juli soll bei/von SKUMS bzgl. Bohrung im öffentlichen Raum Klarheit geschaffen werden.

### 3) Organisatorisches

Vorschlag Energiekonsens:

Sommerpause von Vernetzungstreffen im Juli + August → nächster Termin im September.

Vereinzelt Interesse aus dem Plenum, **keine Sommerpause** zu machen. Lohnt sich auch bei wenigen TN

Nächster Termin: 19.07.2023